

Kosten für Unterrichtsmaterial - erschreckend

Beitrag von „Raket-O-Katz“ vom 30. November 2008 18:40

Hi Finchens,

oh, ein rotes Tuch für mich! *grummel*

Ja, es ist viel! Gerade am Anfang. Bücher, Handreichungen, Lektüren, Bildmaterial (Kunst als Fach), Papier, Drucker-Toner, Folien, Farbkopien (Kunst...), DVD-Rohlinge für TV-Mitschnitte, Laminierfolien, bladibladibla....

Ich möchte den Angestellten (vor allem der Schulträger wie Landkreis etc.) oder Arbeiter mal sehen, der sich seine Verbrauchsmaterialien selber kaufen muss. Oder, nein, halt, ich würde deren Gesichter gerne mal sehen, wenn sie das müssten! Mein Quasi-Schwager ist angestellter Fernfahrer. Was würde der sagen, wenn er den Sprit für den Truck auf eigenen Rechnung zahlen müsste?!?!

An unserer Schule wird gar nichts gestellt. Kein Lehrwerk oder sonst was. Ausnahme ist bunter Karton für Poster und was so im Moderatorenkoffer ist. Wir haben zwar eine sehr gut bestückte Fachbibliothek, in der auch Lehrwerke und Handreichungen stehen, aber die müssen ja auch kopiert werden, wenn ich sie nutzen will. Das geht dann entweder über die selbstbezahlte Kopierkarte oder den Assistenten, der dann aber meisten Murks macht (Kopierer nicht umstellen, so dass Bilder schwarz sind, Seiten vergessen, geheftete Bände entheften und dann als Lose-Blatt-Sammlung zurückgeben.)

Sorry, hier muss ich mich echt bremsen und verbleibe mit Grüßem
Raket-O-Katz